Generationenhilfe Lengede: 30 Helfer leisteten 3127 Stunden

Pflegenotstand spürbar – Neue Vereinsführung – Weiteren Ausbau des Helferkreises als vorrangiges Ziel

LENGEDE. Immer deutlicher wird der Pflegenotstand auch in Lengede. Darauf wies die wiedergewählte Vorsitzende der Generationenhilfe Lengede, Bernhild Faßmann-Hanusch, während der Mitgliederversammlung im Generationentreff hin. Der Verein hat aktuell 245 Mitglieder. Die Anfragen während der Bürostunden nehmen zu, und der Aufwärtstrend ist unverkennbar. 30 Helfer leisteten im zurückliegenden Jahr 3127 Stunden.

„Wachsende Mitgliederzahlen beunruhigen uns allerdings, wenn nicht auch die Zahl der Hilfswilligen wächst", verdeutlichte die Vorsitzende den 37 Teilnehmern der Versammlung. Große Hoffnung setze der Verein deshalb in die gestartete Schulung von weiteren zwölf Helfern. „Die Anfragen bei uns nach Entlastungsleistungen, die mit der Pflegekasse abgerechnet werden können, nehmen zu", erläuterte Faßmann-Hanusch. Die Anerkennung dafür liege seitens des Landessozialamtes zwar vor, doch Helfer in diesem Bereich müssten die vom Gesetzgeber geforderte 30-stündige Ausbildung nachweisen.

Der neu gewählte Vorstand (v.l.): Camilla Pisarek (Schriftwartin), Annedore Krenz (Kassenwartin), Herbert Meier (stellvertretender Vorsitzender) und Bernhild Faßmann-Hanusch (Vorsitzende). FOTO: PRIVAT

Der Blick auf das zurückliegende Vereinsjahr gab Anlass zu Zufriedenheit. Für alle Anfragen konnten Helfer gefunden werden. Ernst de Payrebrune berichtete von zahlreichen Fahrten zu Ärzten und Therapieeinrichtungen, aber auch von Einkaufsfahrten und Garteneinsätzen bei alten Menschen.

Schriftwartin Camilla Pisarek berichtete von der gelungen Fünf-Jahr-Feier im Bürgerhaus. Die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung war ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit.

Der Haushaltsplan des stellvertretenden Kassenwartes Herbert Meier wurde einstimmig angenommen. Groß war die Freude über eine Spende in Höhe von 3500 Euro des Sozialfonds des VW-Motorenwerkes Salzgitter. Als Kassenprüfer einstimmig gewählt wurden Brigitte Sorge, Benjamin Faßmann und Andreas Sadlo.

Der weitere Ausbau des Helferkreises bleibt vorrangiges Ziel. „Wichtig ist", so Faßmann-Hanusch, „dass jeder Bürgerin und jedem Bürger bewusst wird, was er selbst dazu beitragen kann, den Pflegenotstand zu mildern."

Dass dies auch Spaß machen kann, verdeutlichte Rosemarie Zorn. Sie berichtete von gemeinsamen Fahrten. Wünsche und Anregungen nimmt sie gerne auf. Geplant ist unter anderem mit einer Gruppe des Vereins bei der Veranstaltung des Kreissportbundes „Wandern mit andern" am 2. Juni teilzunehmen. Interessierte können sich im Büro der Generationenhilfe Lengede melden (siehe Infokasten). *jti*

Generationehilfe Lengede: Vorstandswahlen und Kontakt

Einstimmig gewählt wurde der neue Vorstand sowie die Beiratsmitglieder. Freude herrscht im alten Vorstand darüber, dass die durch Rücktritte entstandenen Lücken besetzt und der Beirat sogar aufgestockt werden konnte.

- Vorstand: Vorsitzende bleibt Bernhild Faßmann-Hanusch, Stellvertreter wird Herbert Meier, Schriftwartin bleibt Camilla Pisarek, und Kassenwartin wird Annedore Krenz.
- Beirat: Ernst Baron de Payrebrune (aus Altersgründen hat er den Posten des Stellvertreters abgegeben), Ingrid Brunke, Jennifer Kampani, Monika Uliczka. Als Erfahrene bleiben dabei Ulrike Kruse, Holger Meier und Reiner Wiegand.
- Wer bei der Generationenhilfe Lengede Mitglied werden will, wendet sich zu den Bürozeiten an den Verein am Bodenstedter Weg 13 in Lengede, dienstags von 16 bis 18 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr. Kontakt ist auch möglich unter info@generationenhilfe-lengede.de per E-Mail. Weitere Infos gibt es auf der Homepage www.generationenhilfe-lengede.de im Internet.